

Linguistische Treffen in Wrocław

HINWEISE ZUR MANUSKRIP TGESTALTUNG

In der Zeitschrift „Linguistische Treffen in Wrocław“ können ausschließlich Beiträge veröffentlicht werden, die formal gemäß den folgenden Hinweisen erstellt werden.

In der Zeitschrift „Linguistische Treffen in Wrocław“ werden Beiträge veröffentlicht, die folgende Formen annehmen (gemäß der Klassifikation nach POL-index):

- origineller wissenschaftlicher Beitrag,
- Übersichtsbeitrag,
- Rezensionenartikel,
- Rezension,
- Bericht.

Abgabetermin: 30. November jedes Kalenderjahres

Umfang:

- origineller wissenschaftlicher Beitrag/Übersichtsbeitrag: max. 12-15 Seiten
- Rezensionenartikel: max. 5 Seiten
- Rezension: max. 3 Seiten
- Bericht: max. 3 Seiten

Abgabeform: nur als doc- und PDF-Datei per E-Mail (linguistische.treffen@uwr.edu.pl)

Schriftart: TNR 12pt

Textgliederung:

Vor- und Familienname der Autorin/des Autors – 14pt, Zeilenabstand 1,0

ORCID: 12pt, Zeilenabstand 1,0

Universität (in der Sprache des Beitrags), Stadt (im Original) – 12pt, Zeilenabstand 1,0

Titel des Beitrags – 14pt (Fettdruck)

Abstract (nicht kürzer als 200 Wörter, max. 300 Wörter) in deutscher Sprache – 10 pt

2-4 Schlüsselwörter in deutscher Sprache

Titel des Beitrags in englischer Sprache – 10pt (Fettdruck)

Abstract (nicht kürzer als 200 Wörter, max. 300 Wörter) in englischer Sprache,

2-4 Keywords in englischer Sprache

Author: Vor- und Nachname, Dienstadresse und E-Mail der Autorin/des Autors – 10 pt, Zeilenabstand 1,0

Fließtext – 12pt, Zeilenabstand 1,5 – keine Formatierungen, keine Trennungen, Einzug 1,25

Kapitelgliederung: Der Text kann in Kapitel gegliedert werden (nach dem Muster: 1. /1.1, 1.2 usw./, 2 usw., mit ev. Untertiteln – 12pt).

Literaturverzeichnis – 12pt (Fettdruck)

12pt, Zeilenabstand 1,0 (zu bibliographischen Angaben siehe unten)

Ev. Anhänge

Tabellen: nur im Wordformat, unter jeder Tabelle Nummer und Titel [möglicherweise keine längeren (über 1 Seite) Tabellen], TNR 10 pt

Abbildungen, Zeichnungen, Graphiken, schematische Darstellungen etc.: sowohl im Text einstellen (ev. als Anhang am Ende des ganzen Beitrags) als auch getrennt in der E-Mail-Anlage hinzufügen, keine Farben.

Fußnoten: am Fuß jeder Seite (10pt), im laufenden Text mit hochgestellten Ziffern markiert [nach oder vor satzschließenden Zeichen, nach dem abschließenden Anführungszeichen und vor sonstigen Zeichen].

Zitate: (unabhängig von ihrer Länge) in doppelten Anführungszeichen (keine gesonderten Absätze, keine Einrückung, kein Kursivdruck).

Bibliographische Hinweise: im laufenden Text und in den Fußnoten in Klammern in Kurzform [immer vor dem satzschließenden Punkt!], z.B.: (2006), (2006: 25), (Eisenberg 2006: 25–28), (vgl. Engel et al. 2000, Zifonun 2007a), (mehr dazu Helbig/Buscha 1984: Kap.1.2.).

Längere www-Adressen sind in Fußnoten zu platzieren (nicht im laufenden Text), geben Sie das Datum des Zugriffs nach dem folgenden Muster an:

<https://www.mediensprache.net/en/>, Zugriff am 13.11.2018.

Literaturtitel: im laufenden Text (bzw. in Fußnoten) nur in doppelten Anführungszeichen (keine anderen Markierungen).

Beispiele / Objektsprachliches: alles unbedingt kursiv, eventuelle Übersetzungsäquivalente einzelner Beispiele in einfachen Anführungszeichen nicht kursiv, keine Transliteration alphabetischer Schriftsysteme (z.B. kyrillisch, griechisch).

Hervorhebungen: Fettdruck sowohl im laufenden Text als auch in den Beispielen (bitte spärlich verwenden!), kein Kursivdruck (außer in den im vorausgehenden Punkt genannten Situationen), grundsätzlich keine Unterstreichungen, keine Sperrungen, keine Farben o.ä.

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis stehen grundsätzlich nur die im Text angeführten Werke. Das Literaturverzeichnis ist nach MLA-Richtlinien zu erstellen. Wir bitten Sie die im Folgenden angeführten Regeln unbedingt einzuhalten!

I. Publikationen in gedruckter Version

1. Buch (ein Autor) in gedruckter Version

NACHNAME, Vorname. *Titel*. Ort: Verlag, Jahr. Print.

Beispiel

SCHLOBINSKI, Peter. *Grundfragen der Sprachwissenschaft: Eine Einführung in die Welt der Sprache(n)*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2014. Print.

2. Buch (zwei oder mehrere Autoren) in gedruckter Version

zwei Autoren: NACHNAME, Vorname und Vorname NACHNAME. *Titel*. Ort: Verlag, Jahr. Print.

Beispiel

BUSCH, Albert und Oliver STENSCHKE. *Germanistische Linguistik: Eine Einführung*. 3. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 2014. Print.

mehr als zwei Autoren: NACHNAME, Vorname, Vorname NACHNAME und Vorname NACHNAME. *Titel*. Ort: Verlag, Jahr. Print.

Beispiel

NÜBLING, Damaris, Fabian FAHLBUSCH und Rita HEUSER. *Namen: Eine Einführung in die Onomastik*. 2. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 2015. Print.

Beachten Sie: Bei zwei oder mehreren Autoren wird **nur bei dem ersten Autor** der Nachname vorangestellt.

3. Beiträge in Sammelbänden in gedruckter Version

NACHNAME, Vorname. „Beitragstitel“. *Buchtitel*. Hrsg. Vorname Nachname, Vorname Nachname und Vorname Nachname. Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahlen. Print.

Beispiel

STEIN, Stephan. „Oralität und Linearität“. *Handbuch Text und Gespräch*. Hrsg. Karin Birkner und Nina Janich. Berlin, Boston: de Gruyter, 2018, 3–25. Print.

4. Beiträge in Zeitschriften in gedruckter Version

NACHNAME, Vorname. „Beitragstitel“. *Titel der Zeitschrift* Ausgabe (Jahrgang): Seitenzahlen. Print.

Beispiel

BONACCHI, Silvia. „(Un)Höflichkeitsforschung im interkulturellen Vergleich: Stand, Ausblick, Perspektiven“. *Linguistische Treffen in Wrocław. Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch I* 10 (2014): 55–68. Print.

5. Artikel aus Zeitungen und Magazinen in gedruckter Version

NACHNAME, Vorname. Titel des Artikels. *Titel der Zeitung* (genaues Erscheinungsdatum: Tag., Monat Jahr), Seitenzahlen.

Beispiel

STRATEN, Walter. Der Weise gegen den Riesen. *Bild* (01.12.2012), 9.

6. Werke ohne Autor und Herausgeber

Titel. Ort: Verlag, Jahr. Print.

Beispiel

Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache. Leipzig: Bibliographisches Institut Leipzig, 1982. Print.

7. Unveröffentlichte (Diplom-/Abschluss)Arbeiten

NACHNAME, Vorname. *Titel der Abschlussarbeit*. Art der Abschlussarbeit. Name der Universität, Jahr.

Beispiel

HENNIG, Bettina. *Klatschjournalismus. Fragment einer adligen Kultur in der bürgerlichen Gesellschaft*. Dissertation. Universität Hamburg, 2013.

II. Publikationen in digitaler Form

1. Buch in digitaler Form

NACHNAME, Vorname. *Titel*. Ort: Verlag, Jahr. Web. Abrufdatum.

Beispiel

CZACHUR, Waldemar. *Diskursive Weltbilder im Kontrast. Linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien*. Wrocław: Atut, 2011.

https://depot.ceon.pl/bitstream/handle/123456789/7091/Diskursive%20Weltbilder%20im%20Kontrast_Czachur.pdf?sequence=1&isAllowed=y. 13.11.2018.

2. Beitrag in digitaler Form

NACHNAME, Vorname. „Titel“. *Name der Zeitschrift* Ausgabe (Jahrgang): Seitenzahlen. Web. Abrufdatum.

Beispiel

SADZIŃSKI, Witold. „Anglizismen als Widerspiegelung der anglo-amerikanischen (EDV)-Kultur in dem neuesten Wortschatz des Deutschen“. *Acta Universitatis Lodziensis. Folia Germanica* 08 (2012): 7–15.

http://dspace.uni.lodz.pl:8080/xmlui/bitstream/handle/11089/9370/1-007_015_sadzinski.pdf?sequence=1&isAllowed=y. 13.11.2018.

3. Web-Seite mit Autor

NACHNAME, Vorname des Autors/des Herausgebers/der Institution. *Titel der Web-Seite*. Datum der Publikation. Web. Abrufdatum.

Beispiel

LEMNITZER, Lothar. *Die Wortwarte*. 13.1.2018. <http://www.wortwarte.de/Projekt/neu.html>. 13.11.2018.

4. Web-Seite ohne Autor

Titel der Web-Seite. Datum der Publikation. Web. Abrufdatum.

Beispiel

Mediensprache. 11.9.2001. <https://www.mediensprache.net/en/>. 2.11.2018.

Allgemeine Regeln:

Grundsätzlich werden jeweils alle Autoren angegeben, „et al.“ oder „u. a.“ sind zu vermeiden. Bei mehreren Ortsangaben können unter Umständen die Abkürzungen „etc.“ oder „u. a.“ stehen.

Kapitälchen (nur der jeweilige Anfangsbuchstabe groß) sind nur bei den Autoren zitierter Monographien bzw. Aufsätze zu verwenden (nicht mehr bei den Herausgebern).

Keine Abkürzungen der Zeitschriftentitel, keine Abkürzungen wie: „ff.“, „ed.“, „red.“ o. ä. Angaben wie: ³1975, 1999a sind zu verwenden.